

Die Nerven in den Griff bekommen

MERKUR CUP TSV Schongau will bei Bezirksfinale am Sonntag in Murnau überraschen

Schongau/Murnau – Nichts für schwache Nerven war der Auftritt der E-Junioren des TSV Schongau beim Kreisfinale des Merkur CUP im Verbreitungsgebiet der Schongauer Nachrichten. Mit einem knappen 2:1-Sieg im kleinen Finale sicherten sich die Schützlinge von Trainer Markus Greif auf der heimischen Sportanlage an der Marktoberdorfer Straße den dritten Rang, der zum Einzugs ins Bezirksfinale reichte.

Die insgesamt vier Turniere im Bezirksfinale werden mit einwöchiger Verspätung ausgetragen. Eigentlich hätten diese bereits am vergangenen Wochenende über die Bühne gehen sollen, doch wegen der jüngsten Hitzewelle mussten sie verschoben werden. Der Schongauer Nachwuchs tritt am kommenden Sonntag ab 13 Uhr im Turnier D in Murnau (Sportgelände an der Poschinger Allee) an. „Der Austragungsort ist gut für uns, da müssen wir nicht so weit fahren“, so Markus Greif, dessen Team in der Gruppe 2 auf den TSV Gilching, den SC Unterpfaffenhofen und den TSV Murnau trifft. „Wir haben noch gegen keinen dieser Gegner gespielt, und neue Gegner sind immer sehr interessant“, freuen sich Greif und seine Jungs auf diese Herausforderung (Spielplan ist über den QR-Code rechts oben abrufbar).

Vor allem den Gastgebern, die im vergangenen Jahr erstmals den Merkur CUP gewannen, traut der Schongauer Coach viel zu. „Murnau ist natürlich ein Name und sicher auch Favorit. Aber bei kürzeren Spielzeiten kann es in unserer Gruppe bestimmt auch Überraschungen geben“, so Greif, der seinen kompletten Kader aufbieten kann. „Unser Team ist motiviert und hoffentlich nicht so



Im entscheidenden Moment zur Stelle: Die Schongauer Buben (in Weiß) lösten beim Kreisfinale auf heimischer Anlage mit einem Sieg im Spiel um Platz drei gegen den TSV Landsberg die Fahrkarte fürs Bezirksfinale.

ROLAND HALMEL

nervös wie beim Kreisfinale daheim“, berichtet Greif, der guter Dinge ist vor diesem Turnier am Sonntag. „Unser Ziel ist es, es allen so schwer wie möglich zu machen. Man muss uns erstmal schlagen“, ist der Schongauer Trainer überzeugt. „Viel-

leicht ist das Turnier auch das letzte Mal für unser Trainerteam, dass wir in dieser Konstellation ein Spiel zusammen coachen“, berichtet Greif. Es wäre bei den Schongauer Teamverantwortlichen die Abschiedsvorstellung – es sei denn, ihre

Mannschaft qualifiziert sich fürs große Finale.

Dazu müssten sie in Murnau unter den besten zwei Teams landen. Unabhängig vom sportlichen Abschneiden im Bezirksfinale werden die Schongauer in Unterhaching auf jeden Fall



dabeisein. Die TSV-Buben gehören zu den drei besten Teams an der „Macher gesucht“-Torbord. In Schongau sammelten sie überragende 13 Treffer. Im großen Finale am 18. Juli im Sportpark treten sie gegen den SVL Weilheim (12) und den FC Lengdorf (11) an. Neben Geldpreisen winkt ein Training mit Fußball-Legende Klaus Augenthaler, der 1990 mit der deutschen Nationalmannschaft in Italien Weltmeister wurde.

Aus dem Landkreis Weilheim-Schongau sind beim Bezirksfinale noch zwei weitere Vereine am Start. Der ESV Penzberg, Gewinner des Kreisfinals im Verbreitungsgebiet Weilheimer Tagblatt/Penzberger Merkur, tritt beim Bezirksfinale A am Samstag, 11. Juli, in Far- chant an (10 Uhr). Gegner in der Vorrunde sind SV Fuchstal, TSV Milbertshofen und SpVgg Altenerding. Der im Finale den Penzbergern unterlegene SV Eberfing macht sich ebenfalls am Samstag zum Bezirksfinale C nach Höhenkirchen-Siegertsbrunn im Landkreis München auf (Beginn 9.30 Uhr). Dort haben es die Eberfinger Buben mit der FT Starnberg 09, dem SV Igling und dem TSV München-Solln zu tun. **ROLAND HALMEL**

FUSSBALL

Nachwuchsturnier beim TSV Weilheim

Weilheim – Die Fußballabteilung des TSV Weilheim veranstaltet an diesem Wochenende den „Oberlandenergie Cup“ für den Nachwuchs auf dem Sportgelände am Zotzenmühlweg. Los geht's am heutigen Freitag, 10. Juli, ab 16.30 Uhr mit den G-Junioren. Tags darauf, am Samstag, 11. Juli, ermitteln die D-Junioren (ab 10 Uhr) und die F-Junioren (ab 14 Uhr) ihre Gewinner. Laut Information des Veranstalters werden etwa 25 Nachwuchsteams aus dem Kreis Zugspitze an den Start gehen. **SSC**

FUSSBALL

FC Penzberg und Raisting starten mit Heimspiel

Landkreis – Ungewohnt lange ließ sich der Bayerische Fußballverband Zeit, ehe er die Spielpläne der oberbayerischen Bezirksligisten veröffentlichte. Rund drei Wochen vor Beginn der Saison 2026/27 stehen nunmehr aber alle Termine fest. In der Region richten sich die Blicke vornehmlich auf die Bezirksliga Süd. Diese Staffel weist nach den Abstiegen des SV Polling, SV Ohlstadt und VfL Denklingen jedoch weitaus weniger Beteiligung aus dem Oberland auf als das in der abgelaufenen Saison der Fall war.

Für den SV Raisting geht es gleich knackig los. Zwei Landesliga-Absteiger warten auf die Elf von Trainer Peter Bootz. Dem Heimspiel gegen den SC Oberweikertshofen am Samstag, 25. Juli, folgt die südlichste Dienstreise zum 1. FC Garmisch-Partenkirchen eine Woche später. Die weiteren Derbytermine der Vorrunde: Am 19. August gastiert unter der Woche der FC Penzberg an der Wielenbacher Straße, ehe anderthalb Wochen später Aufsteiger TuS Geretsried II an gleicher Stelle vorstellig wird. Nur eine Woche später steht das Gastspiel beim SV Bad Heilbrunn an.

Die Penzberger eröffnen wie die Raister zu Hause gegen Landesliga-Absteiger SV Neuperlach München. Erster Herausforderer in der Fremde ist Neuling SV München-West aus Sendling. Am 26. September kommt es unter dem Kramer-massiv erstmals wieder zu einem Duell mit den Garmischern. Das Rückspiel im Penzberger Nonnenwald ist auf den 1. Mai 2027 terminiert. Das landkreisübergreifende Nachbarduell mit dem SV Bad Heilbrunn ist für den 17. Oktober angesetzt, das Rückspiel am Krebsbach für den 22. Mai kommenden Jahres und somit den letzten Spieltag vorge-merkt. Zum zweiten Landkreisduell des FCP gegen Raisting kommt es am 20. März 2027. Winterpause ist ab Mitte November. **or**

FUSSBALL

Bezirksliga, 1. Spieltag		
Freitag, 24. Juli		
Deisenhofen U23 - Garmisch.-P.	18.30	
Samstag, 25. Juli		
SV Pullach - SV München West	14.00	
FC Penzberg - SVN München	14.30	
TuS Geretsried II - MTV München	16.45	
Sonntag, 26. Juli		
SV Raisting - SC Oberweikertshofen	14.00	
SV Untermünzing - SV Bad Heilbrunn	14.00	
FC Kosova M. - TSV Moorenweis	14.30	
W.-Obermenzing - TSV Gilching/A.	15.00	

Mit negativem Punktverhältnis auf die Zielgerade

TENNIS Hohenfurchs Damen 30 unterliegen in Landesliga 2 bei Tabellenführer Stadtbergen mit 3:6

Hohenfurch – Eigentlich schade, dass das Heimspiel der Hohenfurcher **Damen 30** in der Landesliga 2 gegen das noch punktlose Schlusslicht TF Fürstfeldbruck am vierten Spieltag wegen Hitze abgesagt und auf Samstag, 18. Juli, verlegt wurde. Nach menschlichem Ermessen hätten die Hohenfurcherinnen dieses Duell gewonnen und wären mit einem positiven Punktverhältnis in das Gastspiel beim ungeschlagenen Spitzenreiter TSG Stadtbergen gegangen. Dort schlugen sie sich zwar recht wacker, am Ende aber stand gegen den designierten Meister eine 3:6-Niederlage. Damit biegen die Damen 30 des SVH jetzt mit einem negativen Punktverhältnis (4:6) auf die Zielgerade in der Landesliga 2 ein.

Ihre wohl beste Saisonleistung zeigte die an Nummer 1 gesetzte Verena Götz. Ihre um einige Leistungsklassen besser bewertete Kontrahentin Mareike Steur rang sie schlussendlich in zwei Sätzen nieder (6:3, 6:4). Einen weiteren Punkt in den Einzeln steuerte Nicole Prinzing bei, die sich im Match-Tiebreak durchsetzte (6:2, 2:6, 10:4). In den restlichen vier Duellen zogen die Hohenfurcher-

rinnen aber allesamt die Kürzeren. Regina Hefe (0:6, 0:6) verließ den Platz ebenso als Verliererin wie Tanja Wöhl (2:6, 3:6), Bettina Müller (5:7, 7:6, 2:10) und Melanie Helmer (2:6, 5:7). Um den Gesamtsieg noch einzufahren, hätten die Gäste alle drei Doppel gewinnen müssen. Erfolgreich waren allerdings nur Götz/Müller (6:1, 6:3). Hefe/Wöhl (3:6, 1:6) und Helmer/Prinzing (7:6, 4:6, 3:10) gingen hingegen leer aus.

Bestens läuft es derzeit für Hohenfurchs **Herren** in der Südliga 3. Nach der 2:7-Niederlage beim mutmaßlichen Meister SV Erpfting ließen sie mit dem 5:4 gegen den TC Utting II und dem 6:3 beim TSV Hohenpeissenberg zwei Siege in Serie folgen. Mit nunmehr 8:4 Punkten rangieren die Hohenfurcher Herren auf Platz drei.

Im Heimspiel gegen Utting II, einem Team aus dem Tabellenmittelfeld, war nach den Einzeln der Ausgang noch völlig offen. Zum 3:3-Zwischenstand steuerten auf Hohenfurcher Seite Marco Götz (6:2, 6:2), Matthias Mayr (6:4, 6:3) und Florian Arpke (6:0, 6:0) die Punkte bei. In den Doppeln machten dann Mathias Beckstein/Mayr (6:3, 6:3) und Götz/Arpke (6:2, 6:3)



Herausragender Auftritt: Verena Götz besiegte an Nummer 1 ihre favorisierte Stadtbergener Kontrahentin. **D. FRIEBEL**

den Deckel auf den knappen Sieg der Gastgeber.

Auch im Gastspiel beim noch punktlosen Schlusslicht Hohenpeissenberg hielten sich die Hohenfurcher Herren schadlos. Beim 6:3-Sieg stellten sie bereits in den Einzeln die Weichen auf Sieg. Marco Götz (6:4, 7:5 gegen Georg Lorenz), Matthias Mayr (6:1, 6:3 gegen Stefan Bernhard Oswald), Florian Arpke (6:0, 6:0 gegen Matthias Müller) und Julian Kugelmann (6:4, 6:4 gegen Stefan Beinlich) sorgten für eine 4:2-Führung des SVH. Lediglich Mathias Beckstein (6:4, 3:6, 8:10 gegen Nick Sentic) und Simon Brod (2:6, 0:6 gegen Bastian Staltmeier) zogen den Kürzeren. In den Doppeln kam dann keine Spannung mehr auf, denn Götz/Lars Janßen (6:2, 6:4 gegen Müller/Beinlich) und Brod/Yannic Vietz (6:3, 6:2 gegen Oswald/Timo Schuchardt) fuhren jeweils einen ungefährdeten Sieg ein. Die deutliche Niederlage von Mayr/Arpke (2:6, 1:6 gegen Sentic/Lorenz) hatte auf den Ausgang dieser Partie keine Auswirkungen mehr. Ihre letzte Partie tragen die Hohenfurcher Herren am Sonntag, 19. Juli, beim Tabellenzweiten TC Seefeld aus. **DIETMAR FRIEBEL**